

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
liebe ehren- und hauptamtlich Aktive in der Flüchtlingsarbeit,  
sehr geehrte Interessierte,**

zum Ende dieses meteorologisch durchwachsenen Sommers und kurz vor der Bundestagswahl am 24. September 2017 melde ich mich mit einer neuen Newsletterausgabe zurück aus der Sommerpause und freue mich auf die zweite Jahreshälfte in Pinneberg gefüllt mit neuen Ideen, interessanten Inhalten und spannenden Begegnungen.

Ich habe die letzten Wochen vor meinem Urlaub auch dazu genutzt zusammen mit Ulrike Bues die Ehrenamtstreffen für das kommende Halbjahr inhaltlich zu planen und vorzubereiten. Asli Ergün vom Diakonieverein Migration und ich veranstalten in den kommenden Tagen ein kleines Picknick für Ehrenamtliche und Geflüchtete. Weitere Infos dazu lesen Sie in der Rubrik „Aus Pinneberg“.

Insgesamt neun Monate bin ich inzwischen Flüchtlingskoordinatorin. Innerhalb dieser Zeit sind 9 geflüchtete Menschen der Stadt Pinneberg zugewiesen worden, 15 Personen kamen im Rahmen des Familiennachzuges hierher (Stand 31.08.2017). Zahlen, die nicht vergleichbar mit den Dimensionen von 2015 und 2016 sind. Insgesamt haben seit Januar 2015 bis heute 635 geflüchtete Menschen Pinneberg erreicht. Zurzeit leben 693 Personen in städtischen Unterkünften in Pinneberg (Obdachlose und Asylbewerber). Darunter befinden sich 252 anerkannte Asylbewerber und 281 Asylbewerber im laufenden Verfahren, was einen Anteil von rund 77% an dieser Personengruppe ausmacht. Von den 693 Personen sind rund 406 männlich und 287 weiblich. 250 der untergebrachten Personen sind unter 18. 15 Personen haben im Jahr 2017 einen eigenen Mietvertrag erhalten. Im Familiennachzug sind bisher 15 Personen in diesem Jahr nach Pinneberg gekommen, 12 Kinder wurden geboren. Diese Zahl der Bleibenden macht deutlich, dass wir nach wie vor einer großen gesamtgesellschaftlichen Aufgabe stehen. Packen wir es an!

In diesem Newsletter erwarten Sie wie gewohnt Termine, Tipps und Hinweise rund um das Themengebiet Integration von Geflüchteten in Pinneberg.

Mein Angebot mich in meiner Sprechstunde zu besuchen möchte ich an dieser Stelle wiederholen. Möchten Sie, liebe Leserin oder lieber Leser, mich persönlich kennenlernen, mir Ihre Idee für eine Zusammenarbeit mitteilen, eine spezifische Frage zum Thema Begleitung von Geflüchteten loswerden oder eine innovative Idee vorstellen, würde ich mich sehr freuen, Sie in meiner Sprechstunde am Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 15:00 bis 18:00 Uhr und Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr kennenzulernen. Sie finden mein Büro im Pinneberger Rathaus im 2. OG, Zimmernummer 262.

Schreiben Sie mir auch gerne eine E-Mail unter [kegel@stadtverwaltung.pinneberg.de](mailto:kegel@stadtverwaltung.pinneberg.de) oder rufen mich an unter 04101 211-422.

Herzliche Grüße

*Katharina Kegel*

## Inhalte dieser Ausgabe

### Aus Pinneberg

- Modellprojekt *Schwangerschaft und Flucht*
- Pinneberger Ehrenamtstreffen im Winterhalbjahr
- Picknick für Alle
- Neues Angebot im HAFEN – Kochen für Frauen
- Café der Kulturen in der Christuskirche
- Fortbildungsreihe zur/m Integrationsbegleiter/-in
- Repair Café Pinneberg
- Neue Nachbarn - ein Treff für Mütter und Kinder mit Fluchterfahrung

### Aus Deutschland, Europa und der Welt

- Landesinterne Umverteilung Asylsuchender vor Abschluss des Asylverfahrens
- Informationsportal [www.willkommen.schleswig-holstein.de](http://www.willkommen.schleswig-holstein.de)
- Online-Portal [www.freiwilligenakademie-hamburg.de](http://www.freiwilligenakademie-hamburg.de)
- Aktuelle Zahlen
- Wissenschaftliche Studie von IAB-BAMF-SOEP *Leben in Deutschland* - Befragung von Geflüchteten

### Tipps und Infos für Ehrenamtliche und Geflüchtete

- Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen in 17 Fremdsprachen
- Video zu ehrenamtlicher Arbeit auf Augenhöhe
- Verbraucherzentrale erstellt Checklisten für Geflüchtete

### Termine im Überblick

## Aus Pinneberg

### Modellprojekt *Schwangerschaft und Flucht*

Die Schwangerenberatungsstelle donum vitae in Pinneberg ist Projektpartner in dem Modellprojekt *Schwangerschaft und Flucht* gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dass noch bis 30. April 2019 läuft. Ziel des Projektes ist es aufsuchende Beratung für schwangere Flüchtlingsfrauen anzubieten. Die aufsuchenden Beraterinnen haben dabei eine Lotsenfunktion in das reguläre Hilfesystem. Zuständige Beraterin in Pinneberg ist Tatjana Amendt. Sie erreichen Frau Amendt unter E-Mail [tatjana.amendt@donumvitae.org](mailto:tatjana.amendt@donumvitae.org) oder telefonisch unter 0176 64 400 279.

### Pinneberger Ehrenamtstreffen/-fortbildungen im Winterhalbjahr

Am 24. September wählen fast 62 Millionen den 19. Deutschen Bundestag. Grund genug für Ulrike Bues und mich mit Ihnen bei über unser politisches System zu sprechen und wie wir demokratische Werte an Geflüchtete vermitteln können. Wir freuen uns, wenn das Thema auf Ihr Interesse stößt. Termin ist der **19.09.2017 um 19:00Uhr** im Pinneberger HAFEN.

Weitere Termine und Themen:

- 11.10.2017 von 18:00 bis 21:00 Uhr im Pinneberger HAFEN  
Thema: *Selbstfürsorge und Grenzen in der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten*  
Referentin: Marjan van Harten, Diakonisches Werk Hamburg, Referat Migration, Flucht und interkulturelle Arbeit
  
- 15.11.2017 von 18:00 bis 21:00 Uhr im Pinneberger HAFEN  
Thema: *Interkulturelle Kompetenz*  
Referentin: Dina Khuzhamatova, IQ Netzwerk Schleswig-Holstein, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein
  
- 06.12.2017 von 18:00 bis 21:00 Uhr im Pinneberger HAFEN  
Kleine Weihnachtsfeier

### Picknick für Alle

Am Dienstag, den **12. September 2017 ab 15:00 Uhr** laden Asli Ergün (Diakonieverein Migration) und ich zu einem entspannten *Picknick* für Ehrenamtliche, Hauptamtliche, Geflüchtete und ihre Familien in lockerer Atmosphäre ein. Bei gutem Wetter möchten wir uns im Drosteipark treffen, bei Regen gehen wir in den HAFEN und machen es uns dort gemütlich. Picknick bedeutet, jeder bringt eine Kleinigkeit zum Essen mit, so dass uns eine bunte Auswahl an Leckereien zur Verfügung steht. Für Getränke (Wasser, Apfelschorle, Tee und Kaffee) sorgen wir. Denken Sie bitte daran Decken und eigenes Geschirr mitzubringen. Wer von Ihnen ein tolles Spiel für draußen (Frisbee, Kubbe etc.) hat, bringt dies gerne mit. Wir freuen uns auf einen netten Nachmittag.

## **Neues Angebot HAFEN – Kochen für Frauen**

Seit Juli 2017 findet im Pinneberger HAFEN zwei Mal monatlich unter Anleitung von Nadine Katzor eine Kochgruppe für Frauen statt. Frauen jeden Alters mit und ohne Fluchthintergrund sind herzlich eingeladen abwechselnd europäisch und außereuropäisch zu kochen. Teilnehmen können pro Termin bis zu 10 Frauen. Die Termine werden in einer dafür gegründeten WhatsApp-Gruppe koordiniert. Das Projekt läuft noch bis Ende 2017. Wenn Sie Lust haben mitzumachen oder eine interessierte Frau kennen, können Sie Nadine Katzor unter der E-Mail [il-pi@gmx.de](mailto:il-pi@gmx.de) oder per Telefon unter 0157 525 794 70 erreichen.

## **Café der Kulturen in der Christuskirche**

Ab dem 10. September startet in der Christuskirche ab ca. 12:15 Uhr nach dem Gottesdienst das Projekt *Café der Kulturen*. Alle die Lust haben mitzumachen, ob Einheimisch oder Geflüchtet, bringen eine Kleinigkeit zum Essen mit. Für Getränke ist gesorgt. Neben dem sonntäglichen Austausch sollen auch gemeinsame Unternehmungen und Ausflüge verabredet werden, wie eine Tour in den Klövensteen oder nach Hamburg. Geflüchtete aller Religionen und Kulturen sind herzlich willkommen! Zusätzlich sucht das Team der Christuskirche kirchliche oder nicht-kirchliche ehrenamtliche Ansprechpartner/-innen für die sonntäglichen Treffen und die weiteren Vorhaben.

## **Fortbildungsreihe zur/m Integrationsbegleiter/-in**

Die Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe des Kreises Pinneberg hat eine Zertifikatsreihe für Ehrenamtliche entwickelt und bereits in den ersten Kommunen gestartet. Die Zertifikatsreihe möchte durch Vorträge das Ehrenamt über verschiedene Themen informieren und vorhandenes Wissen erweitern. Das Zertifikat besteht aus drei Modulen zu den Themen Asylverfahren und Aufenthaltsstatus, Ausbildung und Arbeit und Spracherwerb. Alle Teilnehmer/-innen, die drei Module besucht haben, erhalten ein Zertifikat. Wenn Sie mehr zu der Fortbildungsreihe erfahren möchten, können Sie sich gerne an mich oder an Herrn Yzidi unter [b.yzidi@kreis-pinneberg.de](mailto:b.yzidi@kreis-pinneberg.de) wenden.

## **Repair Café Pinneberg**

Am 11. November 2017 von 14:00 bis 17:00 Uhr findet im Gemeindehaus der Lutherkirche, Kirchhofsweg 53a das 13. Repair Café Pinneberg statt. Dort können Sie defekte Haushaltsgegenstände von Expertinnen und Experten begutachten und teilweise reparieren lassen. Bringen Sie zu dem Termin einfach das kaputte Gerät mit sei es eine Nähmaschine, ein Staubsauger, ein Mixer, eine Kaffeemaschine aber auch Fahrräder, Kleinmöbel, Kleidung, Spielzeug etc. Die Reparatur ist kostenfrei, da alle Mitwirkenden ehrenamtlich tätig sind. Weitere Infos erhalten Sie bei Herrn Holger Jensen unter [reparicafe@luther-pinneberg.de](mailto:reparicafe@luther-pinneberg.de) oder Tel.: 04101 693 600

## **Neue Nachbarn - ein Treff für Mütter und Kinder mit Fluchterfahrung**

Die Familienräume Karin Struckmeier, heißen ihre neuen Nachbarn mit einem Mütter-Kind Treff herzlich willkommen. Mütter mit Kindern haben die Möglichkeit zur Begegnung und zum Kennenlernen. Darüber hinaus ist Platz für viele Fragen, z.B. zum Thema Kita, Spracherwerb oder Behördengänge. Die Kinder können spielen, basteln, malen oder einfach toben. „Neue Nachbarn“ wird von Pädagoginnen der Familienräume jeden Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr kostenlos in der Familienwerkstatt im PIZ, Friedrich-Ebert-Straße 1, Pinneberg, angeboten.

## Aus Deutschland, Europa und der Welt

### Landesinterne Umverteilung Asylsuchender vor Abschluss des Asylverfahrens

Das Ministerium für Inneres, Ländliche Räume und Integration bittet mit einem Schreiben vom 28.07.2017 die Ausländerbehörden bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen die Umverteilung innerhalb Schleswig-Holsteins zur Aufnahme von Studium, Ausbildung oder Erwerbstätigkeit zu ermöglichen. Das Schreiben finden Sie unter folgendem Link: [https://frsh.de/fileadmin/pdf/behoerden/Erlasse\\_ab\\_2012/MILISH\\_Umverteilungserlass-SH-landesintern\\_28-07-2017.pdf](https://frsh.de/fileadmin/pdf/behoerden/Erlasse_ab_2012/MILISH_Umverteilungserlass-SH-landesintern_28-07-2017.pdf)

### Informationsportal [willkommen.schleswig-holstein.de](http://www.willkommen.schleswig-holstein.de)

An dieser Stelle möchte ich Ihnen einen Besuch auf dem Online-Portal <http://www.willkommen.schleswig-holstein.de> nahelegen. Das Land Schleswig-Holstein bündelt hier Informationen für Flüchtlinge und Menschen, die ehrenamtlich und hauptamtlich mit Flüchtlingen arbeiten. Neben der Beantwortung häufig gestellter Fragen finden Sie hier aktuelle Zahlen, Initiativen, Broschüren und Leitfäden, Formulare und Anträge zum Download. Flüchtlinge werden in sechs Sprachen (Arabisch, Englisch, Farsi, Russisch, Tigrinya und Kurdisch) über die ersten wichtigen Schritte für ein Leben in Deutschland informiert.

### Online-Portal [www.freiwilligenakademie-hamburg.de](http://www.freiwilligenakademie-hamburg.de)

Auf den Seiten der Aktivoli-Freiwilligenakademie finden Freiwillige bzw. Ehrenamtliche und Hauptamtliche einen guten Überblick über Fortbildungsangebote in und um Hamburg. Getragen wird das Angebot u.a. vom AWO-Landesverband Hamburg e. V., der Diakonie – Landesverband der Inneren Mission e. V. sowie dem Seniorenbüro Hamburg e. V.. Sie haben die Möglichkeit unter dem Menüpunkt *Themen* unter anderem den Schwerpunkt *Flüchtlingsarbeit* auszuwählen und erhalten dann alle in der Datenbank eingetragenen Fortbildungsangebote zu diesem Thema. Der genaue Link zu dem Online-Angebot lautet: <http://aktivoli.kursportal.info/>

### Aktuelle Zahlen

Laut Bundesministerium des Inneren (BMI) wurden im ersten Halbjahr 2017 90.389 Asylsuchende in Deutschland registriert. Diese kamen vor allem aus Syrien, Irak, Afghanistan und Eritrea. Im zweiten Halbjahr 2015 waren es noch achtmal so viele Asylsuchende die Deutschland erreichten, im ersten Halbjahr 2016 noch doppelt so viele. Im ersten Halbjahr 2017 entschied das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) über die Anträge von 408.147 Personen, rund 44 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Anzahl der offenen Fälle beim Bundesamt konnte im ersten Halbjahr 2017 erheblich abgebaut werden. Am 1. Januar 2017 gab es noch 433.719 unerledigte Verfahren, zum 30. Juni 2017 nur noch 146.551.

### Wissenschaftliche Studie von IAB-BAMF-SOEP *Leben in Deutschland* - Befragung von Geflüchteten

Das Forschungszentrum des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) führt zusammen mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und dem Sozioökonomischen Panel (SOEP) am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW) eine bundesweite Befragung von Asylsuchenden in Deutschland durch. In dem Projekt werden bundesweit Menschen wiederholt befragt, die im Jahr 2013 oder danach einen Asylantrag in Deutschland gestellt haben. 2016 fand die erste Befragung

statt und erste Ergebnisse wurden Ende 2016 veröffentlicht. Ziel der Studie ist es Informationen über die asyl- und schutzsuchende Menschen zur Verfügung zu stellen bzw. zu gewinnen, um die Eingliederung in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt zu fördern und zu unterstützen. Den ausführliche Forschungsbericht finden Sie unter: <http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Forschungsberichte/fb29-iab-bamf-soep-befragung-gefluechtete.html?nn=1663542>

## Tipps und Infos für Ehrenamtliche und Geflüchtete

### Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen in 17 Fremdsprachen

Ich möchte Sie an dieser Stelle auf das mehrsprachige Unterstützungsangebot *Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen* aufmerksam machen. Deutschlandweit unter der Telefonnummer **08000 116 016** und online unter [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de) finden Frauen, die von Gewalt betroffen sind, kostenfrei und rund um die Uhr Beratung und Unterstützung. Auch ehrenamtliche und professionelle Helferinnen und Helfer können sich mit Fragen an das Hilfetelefon wenden. Die telefonische Beratung wird inzwischen in 17 Fremdsprachen (darunter Albanisch, Kurdisch, Arabisch, Farsi und Dari) angeboten.

### Video zu ehrenamtlicher Arbeit auf Augenhöhe

Wie können wir es schaffen Geflüchtete ehrenamtliche zu unterstützen und ihnen dabei auf Augenhöhe zu begegnen? Das Netzwerk rassismuskritische Migrationspädagogik hat zusammen mit dem IQ-Landesnetzwerk Baden-Württemberg zu diesen Fragen ein kurzes Video gedreht. Es soll helfen, schwierige Situationen besser zu verstehen, Stereotypisierungen bewusst zu machen und Frustrationen auf beiden Seiten zu vermeiden. Sie finden das Video im Netz unter folgendem Link: <http://www.rassismuskritik-bw.de/erklaervideo/>

### Verbraucherzentrale erstellt Checklisten für Geflüchtete

Die Verbraucherzentrale hat sich einer Reihe von Themen gewidmet auf die Geflüchtete im Zuge fehlender Informationen häufig stoßen und die ihnen dabei helfen sollen, sich im Verbraucheralltag zurecht zu finden. In den Sprachen Arabisch, Deutsch und Englisch finden Sie unter folgendem Link <http://www.verbraucherzentrale.de/mehrsprachige-infos-fuer-fluechtlinge> Checklisten zu Themen wie Eröffnung eines Bankkontos, Versicherungen, Mobilfunk, Mieten einer Wohnung, Online-Shopping etc.

### Familiennachzug – neues Informationsportal

Der Informationsverbund Asyl und Migration hat mit Förderung vom UNHCR ein Onlineportal zum Thema Familiennachzug eingerichtet. Auf der Webseite <http://familie.asyl.net> werden Informationen zur Familienzusammenführung bereitgestellt. Neben den generellen gesetzlichen Regelungen wird dargestellt welchem Personenkreis unter welchen Voraussetzungen die Möglichkeit der Zusammenführung gewährt wird. Auch praktische Hinweise für häufige Probleme in den Verfahren werden gegeben.

## **Online-Flyer/Webangebot zum Thema duale Ausbildung in sechs Sprachen**

Die Bundesagentur für Arbeit und SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland haben zur Unterstützung bei der Berufswahl einen Online-Flyer bzw. ein Webangebot zum Thema duale Ausbildung entwickelt. Die Website stellt aus der Perspektive von jungen Männern mit Fluchterfahrung, die sich für eine duale Berufsausbildung entschieden haben, die Vorteile einer dualen Ausbildung dar und informiert über Förderangebote vor und während einer Ausbildung. Die Informationen werden auch in Englisch, Französisch, Arabisch, Tigrinya und Farsi angeboten. Das Angebot ist unter <http://www.einfachzukunft.de> abrufbar.

## **Veranstaltung „Warum wir wie über den Islam denken: von Stereotypen und woher sie kommen“**

Die oben genannten Veranstaltung richtet sich an Freiwillige und Interessierte in der Flüchtlingsarbeit und findet am 18.09.2017 von 17:00 – 20:00 Uhr im Dorothee-Sölle-Haus in der Königstraße 54 in Raum 9 in 22767 Hamburg statt. Der Islamwissenschaftler Jannik Veenhuis wird unter anderem darüber sprechen was unser Bild vom Islam prägt und wie wir Stereotypen erkennen können. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird unter [Anmeldung.me@diakonie-hamburg.de](mailto:Anmeldung.me@diakonie-hamburg.de) gebeten. Für Rückfragen steht Ihnen Marjan von Harten unter Tel: 040 306 20 -434 zur Verfügung.

## **Save the Date 21.11.2017 – Fachtagung: „Berufliche Integration von Zugewanderten“**

Die Veranstaltung soll Raum geben für einen Dialog zwischen Trägern, Verwaltung, Politik und Betrieben, in dem Erfahrungen aus der Beratung und beruflichen Weiterbildung thematisiert werden. Dabei sollen arbeitsmarkt- und bildungspolitische Bedarfe von erwachsenen Zugewanderten identifiziert sowie bestehende Konzepte kritisch betrachtet werden mit der Frage, welche Perspektiven sich durch eine vielfältige Kooperation zwischen Planern und Umsetzern in der Integrationspolitik eröffnen lassen. Veranstaltet wird der Fachtag von „Vernetzung Flucht Migration Hamburg“ (passage gGmbH) in Kooperation mit dem „Hamburger Bündnis FLUCHT MIGRATION Bildung Arbeit“ und findet von 09:00 - 15:30 Uhr statt.

## **Zweisprachige Veranstaltungen „Woher kommen die Flüchtlinge?“**

Die Veranstaltungsreihe informiert über je ein Herkunftsland und das Asylverfahren. Es werden neben Fakten zu dem jeweiligen Land, spezielle Fluchtgründe vorgestellt. Im Anschluss wird über den Ablauf im Asylverfahren informiert und welche Folgen bei einer positiven und welche Möglichkeiten bei einer negativen Entscheidung entstehen. Damit Geflüchtete und Unterstützerinnen bzw. Unterstützer gleichberechtigt an den Veranstaltungen teilnehmen können, werden diese zweisprachig angeboten. Die Veranstaltungen werden vom Einwandererbund e. V. organisiert und unter anderem von der Stadt Neumünster und der „Aktion Mensch“ unterstützt und finden jeweils um 18:00 Uhr im Bildungszentrum, Kieler Str. 90 in 24534 Neumünster statt. Am 21. September ist das Schwerpunktland Afghanistan, am 28. September Syrien, am 12. Oktober Somalia, am 9. November Irak, am 16. November Iran und am 23. November Eritrea.

## Termine im Überblick

### SEPTEMBER

#### **Café der Kulturen**

**im** Gemeindehaus der Christuskirche (Bahnhofstraße 2),

**am** 10. September (weitere Termine: jeden Sonntag, 17. September, 24. September etc.),

**ab** 12:15 Uhr nach dem Gottesdienst.

#### **Picknick für Alle**

**auf** der Drosteiwiese, bei Regen im HAFEN (Am Rathaus 10),

**am** 12. September 2017,

**ab** 15:00 Uhr.

#### **Veranstaltung „Warum wir wie über den Islam denken: von Stereotypen und woher sie kommen“**

**im** Dorothee-Sölle-Haus in der Königstraße 54 in Raum 9 in 22767 Hamburg,

**am** 18. September 2017,

**von** 17:00 - 20:00 Uhr.

#### **Ehrenamtstreffen Pinneberg**

**im** HAFEN Pinneberg (Am Rathaus 10),

**am** 19. September 2017,

**Thema** Vermittlung demokratischer Werte an Geflüchtete,

**von** 19:00 bis ca. 21:00 Uhr.

#### **Veranstaltung „Flucht aus Afghanistan – Asyl in Deutschland“**

**im** Bildungszentrum, Kieler Str. 90 in 24534 Neumünster,

**am** 21. September 2017,

**um** 18:00 Uhr.

#### **Veranstaltung „Flucht aus Syrien – Asyl in Deutschland“**

**im** Bildungszentrum, Kieler Str. 90 in 24534 Neumünster,

**am** 28. September 2017,

**um** 18:00 Uhr.



## OKTOBER

### **Ehrenamtstreffen Pinneberg**

im HAFEN Pinneberg (Am Rathaus 10),

am 11. Oktober 2017,

**Thema** *Selbstfürsorge und Grenzen in der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten*

von 18:00 bis ca. 21:00 Uhr.

### **Veranstaltung „Flucht aus Somalia – Asyl in Deutschland“**

im Bildungszentrum, Kieler Str. 90 in 24534 Neumünster,

am 12. Oktober 2017,

um 18:00 Uhr.

## NOVEMBER

### **Veranstaltung „Flucht aus Irak – Asyl in Deutschland“**

im Bildungszentrum, Kieler Str. 90 in 24534 Neumünster,

am 9. November 2017,

um 18:00 Uhr.

### **Repair Café Pinneberg**

im Gemeindehaus der Lutherkirche (Kirchhofsweg 53a),

am 11. November 2017

von 14:00 bis 17:00 Uhr.

### **Ehrenamtstreffen Pinneberg**

im HAFEN Pinneberg (Am Rathaus 10),

am 15. November 2017,

**Thema** *Interkulturelle Kompetenz*

von 18:00 bis ca. 21:00 Uhr.

### **Veranstaltung „Flucht aus Iran – Asyl in Deutschland“**

im Bildungszentrum, Kieler Str. 90 in 24534 Neumünster,

am 16. November 2017,

um 18:00 Uhr.

### **Fachtagung: „Berufliche Integration von Zugewanderten“**

in den Tagungsräume des DGB, Besenbinderhof 57 a in Hamburg,

am 21. November 2017,

von 09:00 – 15:30 Uhr.

# NEWSLETTER

Nr. 3 / September 2017



Flüchtlingskoordination

---

## DEZEMBER

### **Ehrenamtstreffen Pinneberg**

im HAFEN Pinneberg (Am Rathaus 10),

am 6. Dezember 2017,

**Thema** Weihnachtsfeier,

**von** 18:00 bis ca. 21:00 Uhr.

Um sich für den Newsletter anzumelden oder das Abonnement zu beenden, klicken Sie bitte auf folgenden

Link: <http://fhpi.de/mailman/listinfo/newsletter>

Wenn Sie Informationen in dem Newsletter vermissen oder interessante Themen und Termine in unserem Newsletter veröffentlichen möchten, freue ich mich über eine Nachricht von Ihnen. Leiten Sie den Newsletter gerne an Interessierte weiter.

## IMPRESSUM

Katharina Kegel

Flüchtlingskoordination Stadt Pinneberg

Bismarckstraße 8 · 25421 Pinneberg

Tel.: 04101 211-422 Fax: 04101 21177-422

kegel@stadtverwaltung.pinneberg.de